



Stellenausschreibung

Beim Landesamt für Landwirtschaft, Lebensmittelsicherheit und Fischerei Mecklenburg-Vorpommern ist im Dezernat „Rechtsangelegenheiten und Öffentlichkeitsarbeit“ im Rahmen der Elternzeit zum nächstmöglichen Zeitpunkt, befristet bis 31. Juli 2027, die Stelle der/des

Volljuristin bzw. Volljurist (w/m/d)

zu besetzen.

Der Dienort ist Rostock. Die durchschnittliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

Aufgabengebiet:

Das LALLF ist als obere Landesbehörde des Ministeriums für Klimaschutz, Landwirtschaft, ländliche Räume und Umwelt zuständig für Veterinärmedizin und Epidemiologie, Lebensmittel und Futtermitteluntersuchung, Schadstoff- und Rückstandsanalytik, Landwirtschaft, Fischerei und Fischwirtschaft. Darüber hinaus obliegt dem LALLF auch der Vollzug des Gesetzes zum Umgang mit Konsumcannabis (KCanG).

Im Rahmen der rechtlichen Betreuung und Vertretung der damit verbundenen Fachaufgaben meistern Sie die Herausforderungen der vielfältigen rechtlichen Anforderungen und Bestimmungen, treffen Entscheidungen und lösen vielseitige, komplexe Aufgaben. Mit Ihren Kompetenzen leisten Sie einen wichtigen Beitrag zur recht- und ordnungsmäßigen Aufgabenbewältigung des LALLF

Aufgabenschwerpunkte:

- federführende Bearbeitung aller Verwaltungs-, Arbeits-, Straf-, Zivil- und sonstiger fachspezifischer Rechtsangelegenheiten
- Rechtliche Beratung und Vertretung der Fachabteilungen in allen Verwaltungs-, Arbeits-, Straf-, Zivil- und sonstigen fachspezifischen Rechtsangelegenheiten
- Gerichtliche Vertretung des LALLF in allen Angelegenheiten
- Erstellung von Rechtsgutachten und Stellungnahmen
- Kontrolle vergaberechtliche Vorgaben und Bestimmungen
- Anfragen nach den Informationsfreiheitsgesetzen
 - Verwaltungsrechtliche Bearbeitung von Anfragen nach dem IFG, UIG und VIG und Koordination der Zusammenarbeit mit den zu beteiligenden Fachabteilungen
- Prüfung von Anträgen auf Erlaubniserteilung gem. § 11 KCanG und deren Überwachung gem. § 26 ff. KCanG
- Planung, Koordination und Durchführung von Vor-Ort-Kontrollen und Überwachungsmaßnahmen
- Erstellung von Rechtsgutachten und Stellungnahmen

- Initiierung und Mitwirkung bei Rechtsetzungsverfahren
- Planung, Organisation und Umsetzung der externen und internen Öffentlichkeitsarbeit des LALLF (Dokumentation und Darstellung verschiedener Arbeits- und Fachbereiche des LALLF)
- Erstellen von Pressemitteilungen in Abstimmung mit den Fachabteilungen und dem LM

Anforderungen:

- Volljuristin/Volljurist nachgewiesen durch Abschluss des ersten und zweiten Staatsexamens
- Fähigkeit, komplexe fachliche Zusammenhänge und Problemstellungen rasch zu erfassen sowie präzise und verständlich darzustellen
- Bereitschaft zur Einarbeitung in neue Rechtsgebiete bzw. Mitwirkung bei deren Weiterentwicklung
- Fähigkeit neue Wege eigenständig zu beschreiten
- ausgeprägtes Verantwortungsbewusstsein und die Fähigkeit zur selbstständigen Aufgabenerledigung
- Fähigkeit und Bereitschaft, eigenverantwortlich rechtlich bindende Entscheidungen fundiert und zeitgerecht zu treffen
- Teamfähigkeit und Bereitschaft zur kooperativen Zusammenarbeit mit anderen Fachbereichen und Behörden
- Fähigkeit zur überzeugenden Gesprächsführung einschl. Moderation konfliktreicher Gespräche
- nachgewiesene Deutschkenntnisse entsprechend dem C1-Sprachniveau des gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER) (Diese Voraussetzung wird bei deutschen Muttersprachlern als erfüllt angesehen. Andere Bewerber bringen bitte ein entsprechendes Sprachzertifikat bei.
- gezieltes mündliches und schriftliches Ausdruckvermögen
- sichere Kenntnisse der MS Office-Anwendungen
- PKW-Führerschein und Fahrpraxis

Leistungen:

- Der Dienstposten ist nach der Entgeltgruppe 13 TV-L bewertet.
- eine interessante, vielseitige und anspruchsvolle Aufgabe
- Teilzeitfähigkeit des Dienstpostens
- flexible Arbeitszeiten gemäß den geltenden Dienstvereinbarungen
- Vereinbarkeit von Beruf und Familie

Die Ausschreibung richtet sich an alle Personen unabhängig von ihrem Geschlecht (geschlechtsneutral).

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber und ihnen Gleichgestellte werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Die Landesregierung Mecklenburg-Vorpommern ist bestrebt, in Bereichen, in denen ein Geschlecht aufgrund struktureller Benachteiligungen unterrepräsentiert ist, den

Anteil des unterrepräsentierten Geschlechtes zu erhöhen. Entsprechend Qualifizierte werden daher ausdrücklich aufgefordert, sich auf die ausgeschriebene Stelle zu bewerben.

Das Einverständnis zur Einsichtnahme in die Personalakte ist von Bewerberinnen/ Bewerbern aus dem öffentlichen Dienst in der Bewerbung schriftlich zu erklären.

Für Rückfragen in fachlichen Angelegenheiten steht Ihnen Herr Stange, Tel. 0385 588-61810, in personalrechtlichen Angelegenheiten Frau Lange, Tel. 0385 588-61120 zur Verfügung.

Ihre vollständigen aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen (geeignete Nachweise zu Qualifikationen; Kompetenzen und ein aktuelles sowie ggf. vorhandene weitere Arbeitszeugnisse) richten Sie bitte **bis zum 05. August 2026** an das

**Landesamt für Landwirtschaft,
Lebensmittelsicherheit und Fischerei
- Personaldezernat -
Kenn-Nr. 110
Thierfelderstraße 18
18059 Rostock.**

Ihre Bewerbung können Sie auch per Email unter personal@lalif.mvnet.de einreichen (bitte nur im PDF-Format als eine Datei).

Eine Online-Bewerbung ist unter folgenden Link möglich: <https://karriere-in-mv.de/stelle/16823-volljurist-in-w-m-d>

Auf dem Postweg eingesandte Bewerbungsunterlagen werden nur gegen einen adressierten und ausreichend frankierten Rückumschlag zurückgesandt.

Mit dem Einreichen Ihrer Bewerbung stimmen Sie ausdrücklich der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu. Diese erfolgt ausschließlich zum Zweck des Bewerbungsverfahrens. Ihre Bewerbungsunterlagen werden nach Abschluss des Verfahrens unter Beachtung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen vernichtet.

Von der erfolgreichen Bewerberin/von dem erfolgreichen Bewerber wird die Vorlage einer Auskunft aus dem Bundeszentralregister (Führungszeugnis) gefordert. Die Kosten hierfür werden nicht übernommen.

Mit der Bewerbung verbundene Kosten können nicht erstattet werden.

Rostock, den 22.07.2026